

## Forsthaus am Jagdschloss Kranichstein

Als ich das ehemalige Kranichsteiner Forstdienstgehöft am Jagdschloss erwarb, fand ich ein Ensemble, bestehend aus drei Gebäuden, ein Putzbau - das Forsthaus, ein Bruchsteinbau - die Scheune, und ein Holzfachwerkbau - die Werkstatt, aus dem Jahr 1830, in sehr schlechtem Zustand vor. Es hatte die Anmutung eines Dornröschenschlosses und war mit Brombeerhecken und Nadelbäumen überwuchert. Niemand in Darmstadt wusste, wo sich das Kranichsteiner Forsthaus befand. Ich wollte es wieder in Bezug zum benachbarten Jagdschloss setzen.

Wichtig war mir, die Chance zu ergreifen, als Architektin für mich selbst zu bauen, um einen Ort für mich und mein Architekturbüro zu schaffen, an dem ich wohnen und arbeiten kann.

Begonnen habe ich mit dem Vorderhaus, dem Forsthaus, das ich nach dem Vorbild der Gouasche von Ernst August Schnittpahn saniert habe, und in dem sich heute mein Architekturbüro befindet. Die Scheune habe ich zu meinem Wohnhaus umgebaut. Das Bruchsteinmauerwerk wurde von Putz befreit und aufgearbeitet und der Holzdachstuhl wurde freigelegt. Ehemalige Futtertröge haben ihren Platz im Bad als Waschbecken gefunden.

Nachdem ich ein Jahr eine Pause gemacht habe, habe ich die Werkstatt, das in dritter Reihe befindliche Holzfachwerkgebäude, energetisch saniert und als Gästehaus ausgebaut.

Da auch die Freianlagen unter Denkmalschutz stehen, habe ich die ursprünglich vorhandenen Streuobstwiesen, die die Gebäude umgeben, auf dem großen Grundstück wiederhergestellt.

Um dem Forsthaus am Jagdschloss Kranichstein wieder eine Adresse zu geben, habe ich den Vorplatz nach dem ursprünglichen Erscheinungsbild wiederhergerichtet und eine Baumreihe entlang der Kranichsteiner Straße gepflanzt.

Während der Umbauphase erntete ich manch ungläubigen und verständnislosen Blick, niemand konnte sich vorstellen, dass ich aus diesem stark sanierungsbedürftigen und nicht vermarktungsfähigen Objekt ein Büro, geschweige denn Wohnhäuser mit angenehmer Atmosphäre erschaffen würde. Nach Fertigstellung meines Wohnhauses besuchte mich der Kaminbauer, der sich vom Ergebnis überzeugte und davon tief beeindruckt war.

Mir wurde klar, was der Begriff Vorstellungskraft bedeutet, und dass nicht alle Menschen darüber verfügen. Ich bin dankbar dafür, dass ich über Vorstellungskraft verfüge.



Ramona Buxbaum | Architektin

